

2020



JAHRESBERICHT





Inhaltsverzeichnis:

Vorwort
Rund ums Haus
Unser Si-Team
Radwächter
Sportnacht
Jugendarbeit und Corona
Gorilla Skatepark
Ferienspass
Team Weekend
GirlsCamp
Poetry Slam
Go Kart Ausflug
Weihnachtsessen
Statistik
Jam! Live
Teamweekend
Impressum



Auszug aus unseren Vereinsstatuten:

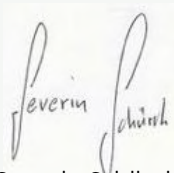
«Zweck, Aufgabe: Der Verein bezweckt die Förderung junger Menschen in gesellschaftlicher und sozialer Beziehung. Aufgabe des Vereins ist die Schaffung und der Betrieb von Begegnungsmöglichkeiten und der Erweiterung des offenen Freizeitangebotes in erster Linie für Jugendliche – aber auch für Kinder. Er unterstützt Eigeninitiative von Jugendlichen und Erwachsenen in diesen Bereichen. Zu diesem Zweck kann der Verein allein oder mit anderen Organisationen Jugendlokaltäten betreiben und/oder Veranstaltungen durchführen»

Liebe Vereinsmitglieder*innen, werte Interessierte der offenen Jugendarbeit Möhlin

2020 – ein Wechselbad der Gefühle - Wir durften ein spezielles Jahr erleben. Was heute galt, wurde morgen schon wieder verworfen. Was gestern noch analog war, ist heute schon längst digital. Wir haben gelernt, dass nicht alles digital sein möchte. Der direkte Kontakt wurde immer gepflegt und geschätzt – er wird vermisst.

Wir durften einige Veranstaltungen durchführen. Auch versuchten wir den Treff mit den aktuellen Auflagen immer offen zu halten. Wir konnten jedoch auch einige ältere Dokumente auffrischen und uns für 2021 stärken.
Dieses Jahr ist das DANKE wichtiger denn je. Danke!

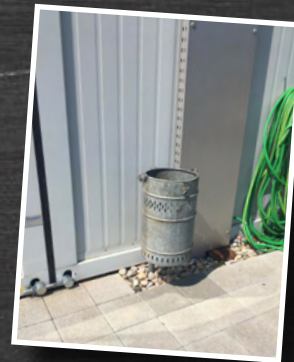
Ein herzlicher Dank geht an unsere Geldgeber. Ohne die Unterstützung der Gemeinde Möhlin und den 3 Kirchgemeinden wäre es nicht möglich, in einem solchen Jahr für unsere Jugend ansprechbar zu bleiben. Ein Dankeschön möchte ich auch an die Personen richten, welche uns in diesem Jahr mit einem finanziellen Zustupf unterstützt haben. Ein Vereinsdankeschön gilt auch unseren Mitglieder*innen des Jam's.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'Severin Schürch'.

Severin Schürch
Geschäftsleiter Jam!

«Den Zweck und die Aufgabe gegenüber den Jugendlichen immer im Blick»

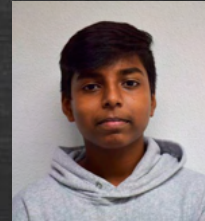
Rund ums Haus



Unser Si-Team

Marestan

Ich wollte eigentlich im Jam! einen Ferienjob machen, aber bin dann ein Si-Teamer geworden. Ich hab dieses Jahr toll gefunden, weil wir beim Teamweekend waren und Weihnachtsessen gegessen hatten.



Sharusan

Ein Kollege und ich wollten eigentlich einen Ferienjob machen, sind dann aber Si-Teamer geworden. Ich liebe es hier zu arbeiten, weil es Spass macht.

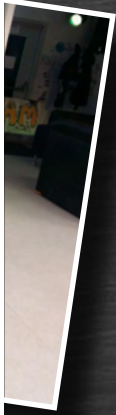


Lukas

Ich bin seit fast 3 Jahren dabei und finde es toll, dass man hier die Freizeit verbringen und sogar arbeiten kann.



Treffbesucher*innen, die das Jam! bereits eine Zeit lang besuchen, können ehrenamtlich im Treff und bei der Umsetzung von Projekten mitarbeiten. Für ihren Einsatz erhalten sie Punkte, die später in Gutscheine umgewandelt werden. Zudem nehmen die Si-Teamer an unseren Teamevents teil. Ziel ist es, dass die Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Si-Team durch ihren Einsatz in Bereichs- und Ressortaufgaben Erfahrungen machen sowie Einblicke in die Offene Jugendarbeit erhalten. Dabei lernen sie Verantwortung zu übernehmen und in eine Rolle hineinzuwachsen und nicht zuletzt können sie ihre Eigen- und Sozialkompetenzen erweitern.



RADWÄCHTER

am Umzug der Mehlemer Fasnacht

Die Jugendarbeit Möhlin wurde von der FZR angefragt, ob wir uns als Radwächter zur Verfügung stellen würden. Es fanden sich 3 Jam!-Narren, welche an den beiden Umzügen je an einem Rad mitliefen. Unsere Aufgabe war es, obacht zu geben, dass niemand unter die Räder der Umzugstraktoren geriet. Die Aufgabe war an einigen Stellen des Umzuges herausfordernd. Süßigkeiten vom Wagen waren teilweise wichtiger als die Sicherheit.

Der Anlass vor dem Anlass hat auch einen riesen Spass gemacht. Welches ist die passende Verkleidung? Dank der Brockenstube haben wir einen schönen Fundus an verschiedenen Kleidern, welche bei Verkleidungsaktivitäten gut gebraucht werden können.

Severin



SPORTNACHT

Am 8. Februar fand coronabedingt die einzige Sportnacht für die Jugendlichen in 2020 statt.

Wir hoffen sehr, dass es nächstes Jahr wieder mehr magische Sport-Nächte gibt. Zur Freude von allen.

Marc





Die Jugendarbeit und Corona – Neue Wege

Auch wir standen dieses Jahr vor so manch einer Herausforderung durch die Corona-Situation. Mit dem Lockdown im März wurde es auch im Jam! still. Wo sonst dutzende Jugendliche ihre Freizeit verbringen, Unterstützung erhalten, kochen, spielen und gemeinsam lachen, herrschte plötzlich gähnende Leere.

Für uns aber kein Grund uns auf die faule Haut zu legen – neue Wege mussten gefunden werden, um mit den Jugendlichen in Kontakt zu bleiben. Also wagten wir uns mit selbstgemachten Videos, Infos und Tipps auf die Sozialen Medien, wie WhatsApp, Facebook und Instagram.

Da dieser Weg natürlich nicht den persönlichen Kontakt ersetzt, suchten wir nach weiteren Alternativen, die sich mit den Corona-Massnahmen vereinbaren liessen. So kam es, dass wir mit unseren Velos im Dorf unterwegs waren

und die Jugendlichen aufsuchten. Dabei entstanden tolle Begegnungen – natürlich mit Abstand, Desinfektionsmittel und Schutzmaske.

Trotzdem war die Erleichterung dann gross, als die Zahlen sanken, der Lockdown endete und wir langsam mit Schutzkonzepten und individuellen Massnahmen den Treffbetrieb wieder aufnehmen konnten.

Was die Zukunft auch bringt – wir werden Wege finden und lassen die Jugend von Möhlin nicht im Stich, denn «mir hebet zäme».

Laila



GORILLA SKATEPARK

Im Frühling hatten wir das Glück einen Wettbewerb zu gewinnen und konnten den mobilen Skate Park von Gorilla Skate gratis mieten. Zuerst sah es so aus als wären die ganzen Bemühungen, die Severin investiert hatte, umsonst gewesen, da durch Corona alle Anlässe abgesagt werden mussten.

Glücklicherweise konnten wir das Datum verschieben und den Skate Park im Mai bei uns auf dem Parkplatz testen. Gegen Ende Mai ging es dann auf Tour ins Obermatt Schulhaus, wo wir viele neue Kontakte knüpfen konnten. Wir sind den Lehrer*innen und Jugendlichen dankbar für den herzlichen Empfang.

Ben





FERIENSPASS

Im Sommer 2020 fand der Ferienspass Rheinfelden statt, an dem das Jam! mit zwei Angeboten vertreten war:

Mit dem Kurs «Song schreiben und vertonen» boten das Jam! und das RJZ zum zweiten Mal ein gemeinsames Studioprojekt im Jam!-Studio an. 10 Mädchen und Jungen im Alter von 9 bis 12 Jahren hatten sich für den zweitägigen Workshop angemeldet. Ergebnis ist ein Lied, bei dem die persönlichen Wünsche der Kinder an die Zukunft im Mittelpunkt stehen. Zu hören unter www.hoermalrhein.com – «Ich wünsch mir».

Im zweiten Kurs «Rap & Beat» ging es für 6 Mädchen und Jungen im Alter von 10 bis 14 Jahren darum zu beschreiben, was sie bewegt, was sie traurig oder auch wütend macht. Herausgekommen ist ein sozialkritischer Rapsong, zu hören unter www.hoermalrhein.com – «Liebe ist stärker als Hass».

Bettina

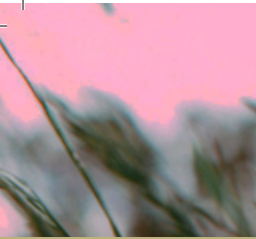
GirlsCamp

mal anders aber oHo!



Das gemeinsame Projekt vom RJZ und Jam! sollte, wie in den vergangenen vier Jahren auch, ursprünglich in den Frühlingsferien stattfinden. Auf Grund von Corona haben wir es zunächst auf die Herbstferien verschoben, dann das Lagerangebot den Hygienevorschriften entsprechend zusätzlich angepasst und von vier Lagertagen auf zwei Einzeltage ohne Übernachtung reduziert. Das hat den 8 Mädchen zwischen 10 und 14 Jahren aus Rheinfelden, Möhlin und Kaiseraugst nicht die Laune verdorben – ganz im Gegenteil! Und so ging es an Tag eins nach Rheinfelden, wo im Jugendhaus RJZ in kreativen Workshops Bändeli geflochten und Naturkosmetik hergestellt wurden. Am zweiten Tag ging es dann auf den Gadi Hof in Frick, wo wir bei strahlendem Sonnenschein zusammen mit Hund und Pferden einen tollen Tagesausflug machten. Wir alle haben uns sehr gefreut, dass das Erlebnis stattfinden konnte und nehmen aus den Anpassungen auch positive Eindrücke für die Neugestaltung des GirlsCamps in 2021 mit.

Bettiina



1. Möhliner Chäller Slam

Wegen Corona klein, qualitativ fein:

Die offene Jugendarbeit Möhlin und die Bibliothek Möhlin organisierten zusammen am 23. Oktober einen PoetrySlam Abend. Den Chäller-Slam.

Weniger Besucher*innen, mehr persönliche Sitzfreiheit – Kultur 2020. Im «Chäller» fanden wir leider keinen Platz. Dennoch wurde es ein gelungener Abend. Dominik Muheim war für die Moderation der Battles zuständig. 5 Slammer*innen führten uns durch einen gelungenen Abend. Auf dem Bild sind die beiden Finalisten – Sarah Altenaichinger (spätere Siegerin) und Jan Rutishauser (rechts) sowie Dominik Muheim.

Ein herzliches Dankeschön an die Bibliothek Möhlin für die Kooperation.

Severin



Go Kart

Es ist der 14. März 2020. Ein Teil des Jam-Team macht sich bereit für einen gemeinsamen Tag. Pünktlich um 19:00 trafen wir uns im Jam und freuten uns schon sehr.

Wir haben uns für die Kartbahn in Rheinfelden entschieden da wir diese gut kennen. Als wir dort ankamen viel uns auf das wir ein bisschen zu früh da waren wir mussten uns was überlegen, um die Zeit tot zu schlagen.

Da einige Mitglieder grad von der Arbeit kamen entschieden wir uns was essen zu gehen. Der gute alte McDonalds lässt uns nie im Stich. Nach einem gemütlichen Essen wurde es allerdings Zeit sich auf das Turnier vorzubereiten.

Auf dem Weg zurück machten wir uns schon Gedanken wer gegen wen fährt. Das war schnell entschieden: die Jungen waren ein Team und die etwas Älteren, und später würde man die besten aus beiden Teams mischen.

Die Rennen machten Spass, dazu war jeder gegenüber dem anderen fair. Doch nicht alles verläuft immer gut. Es gab einen kleinen Unfall zwischen zwei Fahrern, es sind zum Glück keine grossen Verletzungen entstanden.

Im Grossen und Ganzen hatten wir einen amüsanten Team-Abend und wir freuen uns schon auf den nächsten.

Florjan





Team-Weihnachtsessen

Was in anderen Jahren als Geheimnis organisiert wurde, zeigte sich dieses Jahr eher nüchtern: unser Team - Weihnachtsessen.

Wir nahmen uns trotz verschärften Massnahmen die Freiheit, diesen jährlichen Anlass am 11. Dezember durchzuführen.

Zusammenhalt, Spiel und Spass - es sollte ein gemütlicher Abend im Jugendhaus werden. Gemütlich können wir – es hat Spass gemacht. Gekocht wurde uns vom «Pizza – Taxi».

Ein Teamanlass unter speziellen Umständen. Er war wichtig in einem speziellen Jahr.

Ein Dankeschön an Saarrun – wir haben uns alle über das Weihnachtsgeschenk gefreut.

Severin

Statistik

Das Jahr 2020 war ein herausforderndes Jahr für die Jugendarbeit und das ist auch in unserer Statistik klar zu sehen. Es gibt trotzdem durchaus Positives zu berichten, denn eine deutliche Abnahme der Besuche wie im vorangegangenen Jahr konnte trotz aller Massnahmen und Lockdown verhindert werden.

Mittwochs und an Sonntagen entwickelte sich der Besuchermittelwert sogar positiv. Dies ist vor allem auf eine deutliche Zunahme der Besucher*innen aus der Altersgruppe 11 bis 14 zurückzuführen.

Anfang 2020 hatten wir mit kleineren Änderungen begonnen, damit ein Treffbesuch für diese Altersgruppe interessanter wurde. Dies zeigte sich vor den Sommerferien und vor allem im September und Oktober aus, als der Besuchermittelwert deutlich stieg. Im September und Oktober konnten wir zwölfmal hintereinander mindestens 30 Jugendliche im Treff begrüßen – das war seit dem Einzug ins neue Jugendhaus noch nie der Fall gewesen!

Der Rest des Jahres, mit Ausnahme von Januar und Februar, wurde von

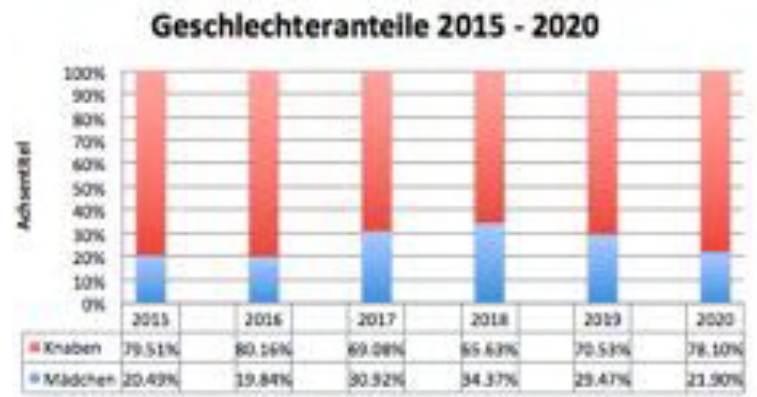
den verschiedenen Lockdowns und Massnahmen beeinflusst. Im ersten Lockdown mussten wir komplett geschlossen bleiben und nach Einführung der Maskenpflicht im Treff gab es eine deutliche Abnahme an Besuchen.

Im Vergleich zu den Jahren 2017 bis 2019 ist hier wieder eine leichte Abnahme zu sehen, wobei das Besuchertotal 2020 nicht wesentlich niedriger ist als die letzten Jahre vor dem Umzug ins neue Jugendhaus. Dabei ist die Zahl von 2020 ein wenig mit Vorsicht zu geniessen, da etwa 5 bis 10% der Besuche auf Projekte im Jam! zurückzuführen sind, die in früheren Jahren in der Statistik nicht aufgenommen wurden.

Besuchermittelwerte 2017 - 2020



Bei den Geschlechteranteilen ist auf den ersten Blick eine leichte Abnahme bei den Mädchen zu erkennen. Dies zeigt aber nicht auf, dass besonders während den Monaten Juni, September und Oktober sehr viele Mädchen im Treff waren. Nachdem weitere Massnahmen ergriffen wurden ging die Zahl wieder deutlich runter und war zuweilen bei Null. Dies lässt vermuten, dass gewisse Barrieren zum Besuch im Treff noch entfernt werden müssen oder während der Corona Zeit bedeutender geworden sind. Das Jahr 2020 war sehr anstrengend und herausfordernd und hat uns teilweise auch gezwungen, neue Wege zu gehen.



Insbesondere bezogen auf unsere Statistik und die Daten die wir nun sammeln. Dies wird uns ermöglichen, vertiefende Aussagen zu unserer Arbeit zu machen und Erkenntnisse zu gewinnen, die uns in Zukunft zielorientierter arbeiten lassen. In den nächsten Monaten werden wir uns die Statistik nochmal genauer anschauen und gegebenenfalls weitere Erkenntnisse aus der Coronazeit in unserem neuen Newsletter und auf der Webseite publizieren.



Ben

Jam Live



Teamweekend

Vom Freitag, 28. August 2020 bis am Sonntag, 30. August 2020 ging das ganze Jam!-Team an das jährliche Teamweekend. (Die Corona-Massnahmen mussten von uns allen natürlich eingehalten werden und so trugen wir Masken, wenn der Abstand nicht möglich war einzuhalten).

Wir fuhren alle mit den Autos auf einen Bauernhof in Heiligenschwendi. Entweder durften wir auf dem Heuboden oder in der kleineren Wohnung in unseren Schlafsäcken schlafen. Natürlich nahmen wir bei der Ankunft sofort alles unter die Lupe und konnten es kaum erwarten die vielen Tiere zu besuchen.





In den nächsten zwei Tagen hatten pro Mahlzeit immer zwei Abwaschdienst und Kochdienst.

Wir spielten ein Hof-Game, in dem wir 2er Teams bildeten und diverse Aufgaben meistern durften. Zum Beispiel machten wir einen Gummistiefelweitwurf oder «Christei-Wettspucke». Am Samstagabend gingen wir nach Thun. Dort erwartete uns eine «Gruseltour» mit Taschenlampen durch das Schloss in Thun und all deren Fakten und Mythen. Natürlich hatten wir nicht nur Spass an diesem Weekend. Wir arbeiteten an unserem Teamzusammenhalt und planten weitere Events für unsere Jam!-Besuchenden.

Adriana



Herausgeber:

Jam!
Verein Offene Jugendarbeit Möhlin
Batastrasse 44
4313 Möhlin
Telefon Geschäftsleitung
079 648 00 38
info@jamkultur.ch

Texte:

das Jam!/Si Team

Fotos:

Alle Fotos stammen aus dem Jam! Bildarchiv

Layout & Grafik:

Jorris Jonas
Medienfachkraft/Jam! Records

Schlussredaktion:

Severin Schürch,
Geschäftsleiter Jam!



Wenn Sie unseren Verein unterstützen möchten können Sie das mit einer Mitgliedschaft oder einer Spende tun. Bei Interesse an einer Mitgliedschaft schreiben Sie uns: info@jamkultur.ch
Vereinskonto: CH88 8080 8002 3827 6472 0 Bankkonto: 1020